

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Der Erndteausfall im Jahre 1885 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Nr. 2.

1886.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1885. 2. Die Preise des Jahres 1885.

## 1. Der Erndteausfall im Jahre 1885.

Im Folgenden ist der Ausfall der Erndte des Jahres 1885 nach den jährlichen Erndteberichten der Großh. Bezirksämter und der darin angewendeten neunstufigen Einschätzung in der üblichen Weise (vgl. zunächst Mitth. Bd. IV. Nr. 11) dargestellt.

In der hier eingefügten Gesamtübersicht

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	Kartoffeln.
gut (1,6 — 2,5).	—
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Weizen, Hafer, Runkelrüben, Stoppelrüben, Hanf, Sidorien, Kraut, Wein nach Menge. — Futterhaadfrüchte, Wein.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Spelz, Roggen, Gerste, Mischfrucht, Luzerne, Esparsette, Mohn, Zuckerrüben, Sen. — Getreide, Obst, Gesammtcrndte, Handelsgewächse, Stroh.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Klee, Reys, Klags, Tabak, Hopfen, Wein nach Güte. — Futter.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	—
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Dehnd.
schlecht (7,6 — 8,5).	—
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

erscheinen die meisten Fruchtarten in der dritten und vierten Stufe des Erndteerwerthes oder der Ausfallsgüte und ist die Gesammtcrndte als eine den Durchschnitt übersteigende zu bezeichnen. Da die Kartoffeln sehr gut gerathen sind, da ferner viele Fruchtarten auf der dritten Stufe erscheinen und da — vom Dehnd abgesehen — sämtliche Feldgewächse wenigstens den Durchschnitt erreicht haben, so würde auch die Gesammtcrndte auf der dritten Stufe des Erndteerwerthes stehen und als ziemlich gut zu bezeichnen sein, wenn die Qualität des erzielten Weines der großen Ertragsmenge mehr entsprochen hätte und wenn die Futtererndte von der großen Trockenheit des Sommers, die Dehnderndte außerdem noch durch die regnerische Witterung zur Zeit der Einbringung nicht ungünstig beeinflusst worden wäre.

Die näheren Werthziffern der hauptsächlichlichen Kultur- und Ertragsarten (ausgedrückt in den neun Stufenziffern mit Decimalbruch) sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 21jährigen Beobachtungsperiode (1864—1885) und des letzten Vorjahres 1884 die folgenden:

	für 1885	für 1865—85	für 1884
Getreide (Körner u. Stroh)	4,2	4,3	4,0
Stroh	4,5	4,0	4,0
Kartoffeln	1,3	3,7	1,8
Futter	5,1	3,6	3,9
Futterhaadfrüchte	3,0	3,7	3,4
Handelsgewächse	4,6	3,9	3,0
Wein (Menge u. Güte)	3,5	5,2	5,2
Obst	4,5	5,4	5,8
Gesammtcrndte	3,9	4,3	3,9

(Fortsetzung auf Seite 22).